

MITTENDRIN

Das Mietermagazin der NEUES WOHNEN HELLERSDORF EG



Schön war es!
Seite 12

Seite 2/3
Editorial
Aufzug, ...

Seite 4/5
Abschied und
Willkommen

Seite 6/7
Mitglieder-
versammlung

Seite 8/9
Veranstaltungs-
ausblicke

Seite 10/11
Balkonverglä-
sung, Bücher-
schrank

Seite 12
Rückschau
Veranstaltungen

Liebe Genossenschaftsmitglieder, liebe Mieterinnen und Mieter,

unsere Mitgliederversammlung hat einmal mehr gezeigt, wie stark der Zusammenhalt in unserer Genossenschaft ist. Die sachlichen und konstruktiven Gespräche haben uns sehr gefreut. Gemeinsam konnten wir auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken und feststellen: Unsere Genossenschaft steht wirtschaftlich auf einem soliden Fundament und ist zugleich ein Ort des Miteinanders. Nach 25 Jahren engagierter Vorstandsarbeit verabschieden wir Daniela Seek aus ihrer aktiven Tätigkeit im Vorstand. Ihr Einsatz und ihre Mitwirkung am Aufbau unserer Genossenschaft haben die Entwicklung unserer Genossenschaft entscheidend geprägt. Gleichzeitig freuen wir uns, mit Maria Kirsch ein neues Vorstandsmitglied willkommen zu heißen, das die Werte unserer Genossenschaft kennt und die Zukunft gemeinsam mit uns gestalten wird.

Auch in unserem Alltag stehen Gemeinschaft und gegenseitige Unterstützung im Mittelpunkt. Ob beim Glasfaserausbau, bei anstehenden Modernisierungsmaßnahmen oder bei der Suche nach „Treppenheldinnen und Treppenhelden“ während der Aufzugserneuerung – immer wieder zeigt sich, dass gute Nachbarschaft weit mehr ist als Wohnen unter einem Dach.

Natürlich haben wir auch wieder viele schöne Veranstaltungen für Sie vorbereitet. Wir laden Sie herzlich ein, gemeinsam mit uns unser 25-jähriges Jubiläum zu feiern, Konzerte zu erleben und bei unseren Angeboten ins Gespräch zu kommen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe, einen schönen Sommer und viele angenehme Begegnungen in unserer Genossenschaft.

Herzliche Grüße

Dr. Martina Jakubzik, Vorstand

IMPRESSUM

Herausgeber und Redaktion: NEUES WOHNEN HELLERSDORF EG

Zossener Straße 11, 12629 Berlin

Telefon 030 99288488

info@neues-wohnen-genossenschaft.de

www.neues-wohnen-hellersdorf.de

Text und Layout: Dr. Martina Jakubzik und Susanne Jakubzik - Agentur Nahsehen

BILDNACHWEISE

Seite 1, 4, 5, 7, 8 oben und mitte, 12: Neues Wohnen Hellersdorf eG

Seite 3, 8 unten, 9, 11 oben: 123rf.com

Seite 8 oben: Will Church

Aufzug außer Betrieb Nachbarschaftshilfe gesucht!

Manchmal führt der Weg nach oben nicht nur im übertragenen Sinne über viele Stufen. In den beiden Häusern der Klausdorfer Straße 12 und 14 werden die Aufzüge in den kommenden Monaten komplett erneuert. Der Austausch ist notwendig, da die Anlagen in die Jahre gekommen sind und zuletzt immer häufiger ausgefallen sind.

Für die Dauer der Arbeiten – voraussichtlich bis zu acht Wochen – müssen die Aufzüge leider stillstehen. Das bedeutet insbesondere für die Bewohnerinnen und Bewohner der oberen Etagen einige zusätzliche Schritte im Alltag. Und mit „einige“ meinen wir in manchen Fällen bis zur 9. Etage.

Gerade ältere Menschen oder Mieterinnen und Mieter mit körperlichen Einschränkungen werden in dieser Zeit Unterstützung benötigen. Deshalb möchten wir die Gelegenheit nutzen und auf die Hilfsbereitschaft innerhalb unserer Gemeinschaft setzen.

Gesucht werden freiwillige „Treppenheldinnen und Treppenhelden“!

Wer hätte Zeit und Lust, einmal pro Woche Einkäufe für Nachbarinnen und Nachbarn in die oberen Etagen zu tragen? Besonders gefragt wird Unterstützung für die Woh-



nungen in der 6. bis 9. Etage sein. Denkbar sind feste Wochentage, an denen die Einkäufe gesammelt nach oben gebracht werden.

Eine gewisse Fitness ist natürlich von Vorteil. Zur Erholung werden auf den Etagen Sitzmöglichkeiten bereitgestellt. Und wer regelmäßig Einkaufstaschen bis in den neunten Stock trägt, kann seinen Fitness-Tracker vermutlich auf „Hochleistungssport“ stellen.

Als kleines Dankeschön möchten wir uns – je nach Umfang des Engagements – mit Einkaufsgutscheinen erkenntlich zeigen.

Wenn Sie sich vorstellen können, während der Aufzugserneuerung mitzuhelfen, freuen wir uns über Ihre Nachricht an die Verwaltung.

Monatliche Verbrauchsinformationen – Mehr Transparenz für unsere Mieterinnen und Mieter

Seit der Novellierung der Heizkostenverordnung im Jahr 2021 sind Vermieter verpflichtet, ihren Mietern monatliche Verbrauchsinformationen bereitzustellen, wenn die Wohnungen mit fernablesbaren elektronischen Heizkostenverteiltern und Wasserzählern ausgestattet sind. Diese „unterjährigen Verbrauchsinformationen“ geben einen regelmäßigen Überblick über den Energie- und Wasserverbrauch und sollen helfen, Einsparpotenziale zu erkennen. Mit der Bereitstellung der Informationen wurde unser Messdienstunternehmen rapp-mess-technik beauftragt.

Unsere Mieter konnten entscheiden, in welcher Form sie die Daten erhalten möchten: **elektronisch über Online-Portal für 1,00 Euro netto pro Monat oder per Post für 4,50 Euro netto pro Monat.** Nur drei Mietparteien haben sich für den teuren Postweg entschieden.

Wichtig: Wenn Sie sich online registrieren, entscheiden Sie sich automatisch für die elektronische und kostengünstigere Variante. Erfolgt keine Rückmeldung, wird ebenfalls die elektronische Bereitstellung angenommen.

Danke für 25 Jahre Vertrauen! Daniela Seek verabschiedet sich aus dem Vorstand

Liebe Mitglieder,

nach 25 Jahren als Gründungsvorstand der Neues Wohnen Hellersdorf eG hieß es für mich am 07. Juni 2026 Abschied nehmen – Abschied nehmen von meiner wunderbaren Tätigkeit als Vorstandsmitglied unserer Genossenschaft. Für mich ist es Zeit, ein neues Kapitel in meinem Leben aufzuschlagen und das Zepter an eine neue, jüngere Generation zu übergeben.

Bevor ich meine Nachfolge namentlich erwähne, möchte ich kurz noch ein paar Gedanken zur Anfangszeit der Genossenschaft und den nachfolgenden schönen Jahren mit Ihnen teilen.

Die Gründung der Genossenschaft war mit großen Herausforderungen verbunden. In einer Phase der Unsicherheit brauchte es Mut, Engagement und viel Durchhaltevermögen, um unsere Visionen zu verwirklichen, für die die Neues Wohnen Hellersdorf eG noch heute steht. Ich glaube, nicht ganz ohne Stolz sagen zu können, dass ich gemeinsam mit meiner Vorstandskollegin Frau Dr. Jakubzik mit Weitsicht und unermüdlichem Einsatz den Grundstein für die Werte gelegt habe, die unsere Genossenschaft heute noch auszeichnen: eine starke Gemeinschaft, sichere Wohnverhältnisse und eine stabile wirtschaftliche Basis.

In den vielen Jahren haben wir Herausforderungen gemeistert und zahlreiche erfolgreiche Projekte umgesetzt. Diese Erfolge sind das Resultat einer engen, zuverlässigen und vertrauensvollen Zusammenarbeit innerhalb des Vorstandes, mit dem Aufsichtsrat, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung, den wohnungswirtschaftlichen Partnern sowie mit Ihnen, den Genossenschaftsmitgliedern.

Als Ergebnis dessen lässt sich sagen, dass unsere Genossenschaft auf einem soliden Fundament steht und auch zukünftig stehen wird. Was mit begrenzten Mitteln und viel persönlichem Einsatz begann, hat sich zu einer tragfähigen



und modernen Genossenschaft entwickelt. Zahlreiche Projekte wurden realisiert, unser Wohnungsbestand gepflegt und modernisiert und dies alles stets mit dem Blick auf die Bedürfnisse der Mitglieder und auf eine nachhaltige Entwicklung.

Heute ist die Genossenschaft gut aufgestellt und die Weichen sind gestellt für viele erfolgreiche kommende Jahre. Insbesondere deshalb übergebe ich meine Verantwortung voller Vertrauen und mit gutem Gewissen an meine Nachfolgerin, Frau Maria Kirsch, die mit der Genossenschaft bestens vertraut ist und künftig gemeinsam mit Frau Dr. Jakubzik ein starkes Vorstandsteam bilden wird.

Für die Zukunft wünsche ich Ihnen persönlich alles Gute, Gesundheit und Glück. Wir werden uns sicher auf der einen oder anderen Veranstaltung wiedersehen.

Mit genossenschaftlichen Grüßen
Daniela Seek

Willkommen!

Maria Kirsch wird neues Vorstandsmitglied

Liebe Mitglieder,

seit dem 01.01.2021 bin ich Teil des Verwaltungsteams Ihrer Genossenschaft. Einige von Ihnen haben mich vielleicht schon kennengelernt. Heute möchte ich mich Ihnen offiziell vorstellen:

Mein Name ist Maria Kirsch, ich bin 36 Jahre alt und Mutter einer lebhaften 11-jährigen Tochter. Nach dem Abitur absolvierte ich eine Ausbildung zur Immobilienkauffrau und schloss daran eine Weiterbildung zur Immobilienfachwirtin an. Beruflich zog es mich zunächst in die Verwaltung von Eigentümergeinschaften – eine Aufgabe, die ich mit großer Leidenschaft ausgeübt habe.

Doch viele Abendtermine und der Wunsch nach mehr Zeit für meine Familie führten dazu, dass ich mich beruflich neu orientierte. So kam ich zur Genossenschaft und wurde Teil des Verwaltungsteams, das sich engagiert um Ihre Anliegen kümmert. Zu meinen Aufgaben gehören unter anderem die Herrichtung von Leerwohnungen, die Kostenkontrolle sowie die Begleitung größerer Baumaßnahmen und Projekte – wie etwa die Dachsanierung, Mieterhöhungen oder Grundsteuererklärungen. Seit 5 Jahren leite ich das Verwaltungsteam und fühle mich mit der Genossenschaft sehr verbunden, weil hier der Mensch im Mittelpunkt steht. Es geht nicht nur um Wohnungen, sondern um gutes und bezahlbares Wohnen für alle. Überschüsse kommen nicht Einzelnen zugute, sondern werden in den Erhalt und die Wertentwicklung der Bestände investiert. Die vielen gemeinschaftlichen Veranstaltungen wie Sommerkonzerte oder Weihnachtsbasteln sind für mich ein großer Mehrwert, weil sie das Miteinander stärken und den Alltag bereichern. So konnte ich einige Mitglieder auch schon persönlich kennenlernen, was mir eine große Freude bereitet hat.

Auch außerhalb des Berufs bin ich aktiv: In meiner Freizeit nehme ich gern an Hindernisläufen teil, verbringe viel Zeit mit meiner Familie sowie Freunden und engagiere mich ehrenamtlich in einem Breitensportverein.



Vor einigen Monaten kamen Frau Dr. Jakubzik und Frau Seek, Ihre beiden Vorstandsdamen, mit einer besonderen Anfrage auf mich zu: Sie wollten mich für die nächste Vorstandswahl als Kandidatin vorschlagen. Diese Anfrage war für mich eine große Ehre – schließlich haben Frau Dr. Jakubzik und Frau Seek vor 25 Jahren gemeinsam mit weiteren engagierten Gründungsmitgliedern diese Genossenschaft ins Leben gerufen. Die Möglichkeit, künftig gemeinsam mit Frau Dr. Jakubzik Verantwortung im Vorstand zu übernehmen, erfüllt mich mit Dankbarkeit und Respekt.

Nach einem ausführlichen Kennenlernen hat der Aufsichtsrat beschlossen, dass Frau Dr. Jakubzik und ich ab Anfang Juni die Vorstandsarbeit gemeinsam übernehmen werden.

An dieser Stelle möchte ich Frau Seek für die vertrauensvolle und inspirierende Zusammenarbeit danken. Sie scheidet zum 07.06.2026 aus dem Vorstand aus. Es ist mir eine Ehre, ihre Nachfolge anzutreten, und den von ihr eingeschlagenen Weg weiterzuführen und mitzugestalten.

Mit genossenschaftlichen Grüßen

Maria Kirsch

Mitgliederversammlung Unsere Genossenschaft bleibt auf Kurs

Am 17.06. fand im Gemeinschaftsraum der Genossenschaft die diesjährige Mitgliederversammlung statt. In kleiner Runde mit 25 Mitgliedern sowie zwei Gästen präsentierte der Vorstand gemeinsam mit dem Aufsichtsrat den Lagebericht 2025 sowie das zusammengefasste Prüfungsergebnis des Prüfungsverbandes.

Die Versammlung war von einer ruhigen, sachlichen und konstruktiven Atmosphäre geprägt.

Persönlicher Auftakt

Zu Beginn wurde Frau Seek feierlich verabschiedet. Als Mitgründerin und langjähriges Vorstandsmitglied hat sie die Entwicklung der Genossenschaft seit ihren Anfängen maßgeblich geprägt. Im Anschluss stellte sich Frau Kirsch als neues Mitglied im Vorstand kurz vor und wurde herzlich begrüßt.

Ein Rückblick auf ein erfolgreiches Jahr 2025

Lagebericht des Vorstands, Bericht des Aufsichtsrates und Prüfungsbericht bildeten die Grundlage der Versammlung. Sie zeigen eine stabile Entwicklung im Geschäftsjahr 2025 trotz herausfordernder Rahmenbedingungen.

Gerade bei einem angespannten Wohnungsmarkt gewinnen Wohnungsgenossenschaften zunehmend an Bedeutung. Sie stehen nicht für kurzfristige Renditeinteressen, sondern für langfristige Stabilität, soziale Verantwortung und nachhaltiges Wirtschaften. Genau diesen Weg verfolgt unsere Genossenschaft seit vielen Jahren konsequent.

Stabile Mieten und hohe Wohnqualität

Zum Jahresende 2025 bewirtschaftete die Genossenschaft unverändert 592 Wohnungen. Die durchschnittliche Nettokaltmiete lag bei 5,90 Euro pro Quadratmeter und damit weiterhin deutlich unter dem Durchschnitt vergleichbarer Wohnungsunternehmen in Berlin.

Besonders erfreulich ist, dass die Mietausfälle mit lediglich 0,31 Prozent weiterhin auf einem sehr niedrigen Niveau

liegen. Dies zeigt nicht nur die hohe Zahlungsbereitschaft unserer Mitglieder, sondern auch die enge Verbundenheit zwischen Genossenschaft und Bewohnerschaft.

Mehr als eine Million Euro für den Bestand

Ein wesentlicher Schwerpunkt des Jahres 2025 lag auf der Pflege und Modernisierung unseres Wohnungsbestandes. Insgesamt investierte die Genossenschaft über 1 Million Euro in Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen – vollständig aus eigenen Mitteln finanziert. Neue Kredite mussten dafür nicht aufgenommen werden.

Zu den wichtigsten Maßnahmen gehörten:

- die Dachsanierung in der Ludwigsfelder Straße 13–17 und Zossener Straße 1–51,
- die Fassadenreinigung verschiedener Gebäude, die Sanierung mehrerer Treppenhäuser,
- Pflasterarbeiten an Hauseingängen,
- die Herrichtung leerstehender Wohnungen sowie zahlreiche kleinere Reparaturmaßnahmen.

Diese Investitionen sorgen dafür, dass unsere Gebäude langfristig in einem guten Zustand bleiben und größere Sanierungsstaus vermieden werden. Gleichzeitig tragen sie dazu bei, den Wohnkomfort für alle Bewohnerinnen und Bewohner zu sichern.

Finanzielle Stärke schafft Sicherheit

Besonders positiv entwickelte sich die wirtschaftliche Situation der Genossenschaft. Die Eigenkapitalquote stieg auf beeindruckende 78,3 Prozent. Gleichzeitig konnten die Verbindlichkeiten weiter reduziert werden.

Die konsequente Entschuldung der vergangenen Jahre zeigt ebenfalls Wirkung: Die jährliche Zinsbelastung sank gegenüber dem Vorjahr um rund 45 Prozent. Dadurch stehen künftig mehr finanzielle Mittel für die Pflege des Wohnungsbestandes und für Dienstleistungen zugunsten der Mitglieder zur Verfügung.



Mit einem Jahresüberschuss von rund 642.000 Euro und liquiden Mitteln von über 3,2 Millionen Euro verfügt die Genossenschaft über eine sehr solide finanzielle Basis. Die Zahlungsfähigkeit war während des gesamten Jahres jederzeit gewährleistet.

Unsere Mitglieder stehen im Mittelpunkt

Eine Genossenschaft ist mehr als nur ein Wohnungsunternehmen. Sie lebt von ihren Mitgliedern und dem gemeinsamen Miteinander. Im Jahr 2025 stieg die Zahl der Mitglieder auf 470. Seit Dezember 2024 werden alle Wohnungen ausschließlich an Mitglieder vermietet – ein weiterer Schritt zur Stärkung des genossenschaftlichen Gedankens.

Auch das gesellschaftliche Leben innerhalb der Genossenschaft wurde weiter gepflegt. Zahlreiche Veranstaltungen brachten Menschen zusammen und förderten den Austausch untereinander. Dazu gehörten unter anderem: Konzerte, Frauentagsveranstaltungen, Oster- und Weihnachtsbasteln, Bowling-Nachmittage, ein mexikanischer Abend sowie kreative Mitmachangebote für zuhause.

Diese Aktivitäten machen deutlich, was unsere Genossenschaft auszeichnet: Hier geht es nicht nur um Wohnraum, sondern auch um Nachbarschaft, Gemeinschaft und gegenseitige Unterstützung

Diskussionen und Beschlüsse

Im Verlauf der Versammlung wurden auch praktische Themen aus dem Mitgliederkreis angesprochen, unter anderem der Stand der Glasfaseranschlüsse. Diese wurden sachlich erläutert und konstruktiv diskutiert.

Besondere Aufmerksamkeit erhielt ein vorab eingegangener Spendenantrag. Die Diskussion führte zu einem weiteren spontanen Vorschlag aus der Mitgliedschaft. Am Ende wurde beschlossen, die ursprünglich vorgesehenen Spenden von jeweils 500 Euro auf jeweils 1.000 Euro zu erhöhen. Die Spenden gehen an die Arche in Berlin-Hellersdorf sowie an die Kinder lernen Leben gGmbH zur Unterstützung eines Spielplatzprojektes im Wohnumfeld.

Vorstand und Aufsichtsrat wurden entlastet. Der Jahresabschluss wurde festgestellt und beschlossen. Der Jahresüberschuss wird nach Einstellung in die Rücklagen auf neue Rechnung vorgetragen.

Für die kommenden Jahre bleibt der Erhalt und die Weiterentwicklung des Wohnungsbestandes wichtigstes Ziel. Gleichzeitig sollen die Digitalisierung der Verwaltung, die Mitgliederbindung und zusätzliche wohnbegleitende Dienstleistungen weiter ausgebaut werden.

Gemeinsam gestalten wir ein sicheres und lebenswertes Zuhause – heute und in Zukunft.

Veranstaltungsausblicke August bis Dezember 2026

WILL CHURCH SPIELT ED SHEERAN

Schon während der Pandemie sorgte Will Church in unseren Höfen für besondere musikalische Momente – umso mehr freuen wir uns, ihn erneut bei uns begrüßen zu dürfen. Der Sänger, Songwriter und Multiinstrumentalist begeistert mit seiner außergewöhnlichen Stimme, gefühlvollen Songs und einer mitreißenden Bühnenpräsenz. Bekannt wurde er unter anderem durch The Voice of Germany sowie den ESC-Vorentscheid.

Wann? Freitag, 07.08.2026, 17.00 Uhr

Wo? Bühne hinter Ludwigsfelder Straße 13-17



FREILUFTAUSSTELLUNG ZUM 25. JUBILÄUM

Anlässlich des 25-jährigen Bestehens unserer Genossenschaft laden wir Sie herzlich zu einer Jubiläumsausstellung ein. Gemeinsam möchten wir auf die vergangenen Jahre zurückblicken und besondere Momente und Entwicklungen Revue passieren lassen.

Im Anschluss erwartet Sie ein gemeinsames Buffet im Gemeinschaftsraum, das Gelegenheit zum Austausch bietet. Bei einem Quiz rund um die Geschichte unserer Genossenschaft können Sie Ihr Wissen testen – und mit etwas Glück einen Preis gewinnen!

Wann? Freitag, 04.09.2026, 16 Uhr

Wo? Freifläche gegenüber der Zossener Straße 17



OKTOBERFEST

Was gehört zu einem kulinarischen Abend à la Oktoberfest? Für uns sind es vor allem typische Spezialitäten wie Brezeln und Weißwurst – dazu kommen viele weitere passende Leckereien, die wir für Sie vorbereiten. Eingeladen sind alle, die Freude an gutem Essen und geselligem Beisammensein haben. Freuen Sie sich auf einen unterhaltsamen Abend in entspannter Atmosphäre! Bei einem kleinen Quiz rund ums Oktoberfest können Sie Ihr Wissen testen und mit etwas Glück einen Preis gewinnen!

Wann? Freitag, 25.09.2026, 15.00 Uhr

Wo? Gemeinschaftsraum Ludwigsfelder Straße 17



HALLOWEEN

Kurz vor Halloween laden wir Groß und Klein zu einem gemeinsamen Grusel- und Bastelnachmittag ein. Für kleine und große Monster gibt es passende Snacks und Getränke. Danach geht es zum Grillplatz, wo leckere Bratwürste warten und Süßigkeiten gesammelt werden können.

Wer nicht teilnehmen kann oder lieber zu Hause bleibt, kann sich eine Basteltüte abholen und dort in Ruhe ein wenig Halloween-Stimmung genießen.

Wann? Freitag, 16.10.2026, 15.00 Uhr

Wo? Gemeinschaftsraum Ludwigsfelder Straße 17



WEIHNACHTSBASTELN

Wenn wir uns zum Weihnachtsbasteln treffen, ist der 1. Advent schon ganz nah. Nach einem gemütlichen Kaffeetrinken in weihnachtlicher Atmosphäre wird gemeinsam kreativ gebastelt. Das Material sowie eine Anleitung stellt die Genossenschaft bereit und auch für Kinder gibt es wieder liebevoll zusammengestellte Bastelsets.

Wer nicht teilnehmen kann oder möchte, kann sich eine Basteltüte für zu Hause bestellen und abholen.

Wann? Freitag, 27.11.2026, 15.00 Uhr

Wo? Gemeinschaftsraum Ludwigsfelder Straße 17



WEIHNACHTSFEIER

Die schöne Stimmung unseres vorweihnachtlichen Kaffeetrinkens möchten wir auch in diesem Jahr mit Ihnen teilen. Freuen Sie sich auf gemütliche Stunden bei Weihnachtsmusik, ein unterhaltsames Weihnachtsquiz und unsere bunten Adventskalender.

Wir sind gespannt, wer in diesem Jahr welches Türchen öffnen darf. Mehr Vorfreude auf Weihnachten geht kaum! Bringen Sie gern auch Ihre Kinder und die ganze Familie mit – alle sind herzlich willkommen!

Wann? Freitag, 11.12.2026, 15.00 Uhr

Wo? Gemeinschaftsraum Ludwigsfelder Straße 17



Vorsorge ist wichtig - kleine Maßnahmen, große Sicherheit

Unser Alltag kann aus vielen Gründen unterbrochen werden. Ein Unfall, Extrem-Wetter oder Sabotage können die Leitungen für Strom, Wasser, Gas oder Mobilfunk beschädigen. Cyberangriffe können die IT-Systeme stören, die wir im Alltag brauchen, zum Beispiel in Krankenhäusern, Versorgungswerken oder Supermärkten. Einzelne Störungen können gleichzeitig unterschiedliche Auswirkungen haben und viele Menschen betreffen.

Wenn IT-Systeme nicht funktionieren, können Waren nicht bestellt oder geliefert werden. Ohne Strom fällt das Mobilfunknetz aus. Es gibt kein Internet mehr und man kann nicht mehr telefonieren. In der Wohnung funktioniert der Kühlschrank nicht mehr. Der Herd bleibt aus. Die Lampen bleiben aus und die Heizung heizt nicht mehr. Wichtige Informationen sind schwer zu bekommen, weil auch Fernseher und Radio außer Betrieb sind. Es kann dauern, bis alle Betroffenen Hilfe erhalten. In diesen Situationen hilft gute persönliche Vorsorge.

Auch in Hellersdorf bereitet sich der Bezirk im Rahmen des Katastrophenschutzes auf solche Notlagen vor. Im Ernstfall können sogenannte Katastrophenschutz-Leuchttürme (Notanlaufstellen) aktiviert werden. Diese dienen als zentrale Anlaufstellen für Informationen oder Notrufe, auch wenn Strom- und Mobilfunknetz über einen längeren Zeitraum ausfallen. Eine Versorgung mit Lebensmitteln oder Übernachtungsmöglichkeiten erfolgt dort jedoch nicht.

Laut dem Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe ist eine Notfallausrüstung für rund zehn Tage sinnvoll. Dazu gehören unter anderem Trinkwasser, haltbare Lebensmittel, eine Dokumentenmappe, ein batteriebetriebenes Radio und weitere wichtige Utensilien.

Einen praktischen Ratgeber und eine Checkliste stellt das Bundesamt online bereit. Hier wird Schritt für Schritt erklärt, wie man sich auf verschiedene Notfallsituationen vorbereiten kann. Es gibt außerdem Informationen, wie man in schwierigen Situationen mit Sorgen und Ängsten umgehen kann und warum gegenseitiges Verständnis und Unterstützung im Freundes- und Familienkreis wichtig sind.

Der Ratgeber ist hier abrufbar:

https://www.bbk.bund.de/DE/Warnung-Vorsorge/Vorsorge/vorsorge_node.html

Wer informiert ist, kann im Ernstfall ruhig und sicher reagieren – das gibt Sicherheit für sich selbst und für die Familie.



Balkonverglasungen - Anmeldungen wieder möglich

In diesem Jahr steht erneut ein Budget für den Einbau von Balkonverglasungen zur Verfügung. Hintergrund ist die anhaltend hohe Nachfrage: Inzwischen stehen bereits fast 20 Mieterinnen und Mieter auf der Warteliste, die sich eine Verglasung ihres Balkons wünschen.

Interessierte können sich noch bis Ende August in der Verwaltung melden und eine Balkonverglasung bestellen.

Sie erhalten dann eine Modernisierungsvereinbarung, in der auch die monatlichen Umlagen nach dem Einbau geregelt ist. Diese beträgt 25 beziehungsweise 35 Euro.

Die unterschiedlichen Umlagen ergeben sich aus den verschiedenen Baukosten: In den fünfgeschossigen Gebäuden fallen die Balkonverglasungen kleiner aus und sind daher preiswerter als die Verglasungen in der Klausdorfer Straße.

„Urlaub Spezial“ – Finde dein Urlaubs-Zuhause! Das besondere Angebot und ein neuer Katalog

Wer kostengünstig in Gästewohnungen Urlaub machen möchte, sollte sich unbedingt den neuen Katalog besorgen oder sich auf www.urlaub-spezial-deutschland.de umschauen! Den Katalog gibt es seit Ende Mai in unserer Verwaltung.

Egal ob Sie einen Kurzausflug oder eine längere Urlaubsreise planen, ob Sie allein, zu zweit, mit der ganzen Familie oder mit Freunden verreisen wollen, in unserem Katalog finden Sie bestimmt eine passende und preiswerte Unterkunft.



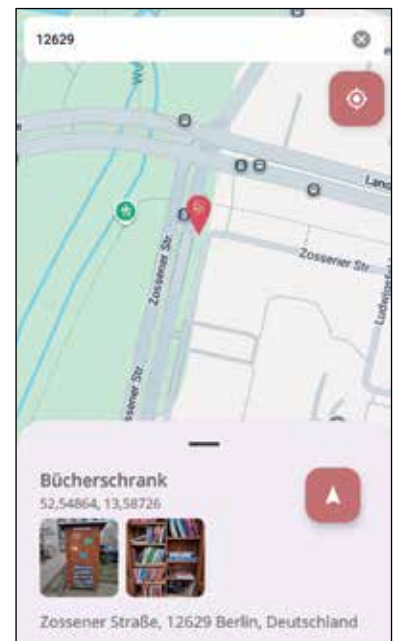
Unser Bücherschrank Ein kleiner Ort für große Geschichten

Seit nunmehr zwei Jahren gibt es in unserer Genossenschaft einen öffentlichen Bücherschrank. Er ist zu einem beliebten Treffpunkt für alle geworden, die gerne lesen und Bücher mit anderen teilen möchten. Das Prinzip ist einfach: Bücher können eingestellt, mitgenommen oder weitergegeben werden. Dabei ist es ganz egal, ob man ein Buch bringt oder nur eines mitnimmt. Auch das Mitnehmen allein ist vollkommen in Ordnung – denn immer wieder finden neue Bücher ihren Weg in den Schrank und sorgen dafür, dass die Auswahl lebendig bleibt. Neben Romanen und Sachbüchern gibt es auch eine schöne Auswahl an Kinderbüchern. So ist für viele Altersgruppen etwas dabei.

Wer auch unterwegs öffentliche Bücherschränke entdecken möchte, kann dafür eine passende App nutzen. Die zeigen auf einer Karte viele Bücherschränke – teilweise sogar europaweit. Nutzerinnen und Nutzer können außerdem neue Standorte ergänzen. Auch unser Bücherschrank ist dort zu finden: Bei der Suche über die Android-App „Buchschränk“ wurde der Standort angezeigt – sogar mit zwei Fotos. Eine schöne Bestätigung dafür, dass unser kleiner Büchertausch-Ort inzwischen Teil

eines größeren Netzwerks geworden ist

Bücherschränke stehen für Nachhaltigkeit, Nachbarschaft und die Freude am Lesen. Vielleicht wartet auch in unserem Bücherschrank schon die nächste Lieblingsgeschichte.



Apps zum Finden öffentlicher Bücherschränke:

iPhone/iPad: Öffentlicher Bücherschrank
<https://apps.apple.com/app/id1243419632>

Android: Buchschränk
<https://play.google.com/store/apps/details?id=de.aditu.buchschränk>

Wir wünschen weiterhin viel Freude beim Stöbern, Tauschen und Entdecken!

GENOSSENSCHAFTSLEBEN

Veranstaltungsrückblicke Januar bis Juni 2026

Konzert Carl M. Smith



Bowling



Frauentagsfeier



Pflanzaktion



Osterbasteln

